

Dr. Konstanze Blatt

Leiterin Fachbereich Befragung

Katharina-Heinroth-Ufer 1

10787 Berlin

(030) 58 58 26-502

experten-patientenbefragung@iqtig.org

21. Oktober 2024

Aufruf zur Registrierung als Expertin/Experte

(Patientin/Patient, Fachärztin/Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie¹, stationär tätiges Pflegefachpersonal, stationär tätige Physiotherapeutin / tätiger Physiotherapeut, Wissenschaftlerin/Wissenschaftler) im Projekt:

Entwicklung einer Patientenbefragung zur Prozess- und Ergebnisqualität der Knie- und Hüftendoprothesenversorgung aus Patientensicht

Hintergrund

Das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) wurde vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) am 31. Januar 2024 mit der Entwicklung einer Patientenbefragung zur Prozess- und Ergebnisqualität der Knie- und Hüftendoprothesenversorgung aus Patientensicht beauftragt. Die Beauftragung finden Sie auf der Website des G-BA: <https://www.g-ba.de/beschluesse/6444/>.

Ziel der Beauftragung ist die Entwicklung und Validierung eines verfahrensspezifischen, qualitätsfokussierten Instruments zur Patientenbefragung. Aus methodischen und inhaltlichen Gründen wird ein faktenorientierter Befragungsansatz gewählt, bei denen konkrete Erfahrungen der Patientinnen und Patienten im Fokus stehen.

¹ Dies beinhaltet auch Fachärztinnen/Fachärzte für Orthopädie oder Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie.

In diesem Rahmen ist zum einen die Beteiligung eines Expertengremiums zur Einschätzung der entwickelten Qualitätsaspekte und Qualitätsmerkmale vorgesehen, welche grundlegend für die Konstruktion der Fragebogenitems sind. Anhand der Qualitätsmerkmale werden im weiteren Projektverlauf auch die Qualitätsindikatoren definiert. Zum anderen sollen in einem weiteren Termin die entwickelten Items inhaltlich beratend diskutiert werden.

Das Expertengremium soll sich aus betroffenen Patientinnen und Patienten sowie Patientenvertreterinnen und -vertretern, ambulant bzw. stationär tätigen Fachärztinnen/Fachärzten für Orthopädie, Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie oder Orthopädie und Unfallchirurgie, stationär tätigem Pflegefachpersonal, stationär tätigen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern übergeordneter Fachdisziplinen zusammensetzen. Registrierungen sind bis zum **5. November 2024** möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie im beigefügten Aufruf.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Dr. Konstanze Blatt
Leitung Fachbereich Befragung

Dr. Linn-Brit Bade
Projektleitung Fachbereich Befragung

Aufgaben der teilnehmenden Expertinnen und Experten

Expertenworkshop 1 (voraussichtlich am 16. und 17. Januar 2025):

- Sorgfältiges Lesen von Unterlagen (ca. 20 Seiten) zu ersten thematischen Ausarbeitungen möglicher Qualitätsmerkmale in Vorbereitung auf den Expertenworkshop.
- Teilnahme an einer webbasierten Befragung zur Einschätzung der möglichen Qualitätsmerkmale in Hinblick auf grundlegende Anforderung (z. B. Beeinflussbarkeit durch am Verfahren beteiligte Leistungserbringer, Bedeutung des Qualitätsmerkmals für Patientinnen/Patienten).
- Aktive Teilnahme an einem Expertenworkshop im IQTIG in Berlin, bei dem die Qualitätsmerkmale beratend diskutiert werden.

Expertenworkshop 2 (voraussichtlich August 2025):

- Sorgfältiges Lesen von Unterlagen (ca. 20 Seiten) in Vorbereitung auf den Expertenworkshop.
- Aktive Teilnahme an einem Expertenworkshop im IQTIG in Berlin, bei dem die inhaltliche Verbundenheit der Items zu den zugrundeliegenden Qualitätsmerkmalen sowie die inhaltliche Ausgestaltung der Items beratend diskutiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme als Expertin/Experte ist die Anwesenheit sowohl an beiden Tagen des Expertenworkshops 1 als auch an beiden Tagen des Expertenworkshops 2. Hierfür werden die Reisekosten erstattet und eine Aufwandsentschädigung gezahlt (siehe unten „Sonstige Hinweise“).

Anforderungen an die teilnehmenden Expertinnen und Experten

Patientinnen und Patienten

- Patientinnen und Patienten mit Knie- und Hüftgelenkersatz (d. h. eigene Erfahrung mit der Diagnostik, Therapie und Nachsorge)

Medizinische Expertinnen und Experten

- Fachärztinnen und Fachärzte für Orthopädie, Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie oder Orthopädie und Unfallchirurgie, die stationär oder ambulant tätig sind (inkl. Tätigkeiten in der Rehabilitation)
 - Voraussetzung sind spezifisches Fachwissen und praktische Erfahrung in der Diagnostik, Indikationsstellung, Therapie und Nachsorge der Knie- und Hüftendoprothesenversorgung
- Überwiegend auf einer chirurgischen und/oder orthopädischen Station tätiges Pflegefachpersonal mit praktischer Erfahrung von mindestens 2 Jahren in der Versorgung und insbesondere der Nachsorge der Knie- und Hüftendoprothesenversorgung
- Überwiegend auf einer chirurgischen und/oder orthopädischen Station tätige Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mit praktischer Erfahrung von mindestens 2 Jahren in der Nachsorge der Knie- und Hüftendoprothesenversorgung

- Geben Sie gerne an, wenn Sie über besondere Expertise im Bereich Qualitätsentwicklung in der Behandlung/Versorgung von Knie- und Hüftendoprothesen verfügen bzw. sich wissenschaftlich mit diesem Bereich auseinandergesetzt haben (z. B. Teilnahme an der Entwicklung von Leitlinien)

Wissenschaftliche Expertinnen und Experten

- Fachexpertinnen und Fachexperten aus dem übergeordneten Versorgungskontext, z. B. Epidemiologie, Versorgungsforschung, Public Health (kontextbezogene Fachexpertise)
- Geben Sie gerne an, wenn sie über besondere Expertise im Bereich Qualitätsentwicklung in der Behandlung/Versorgung von Knie- und Hüftendoprothesen verfügen bzw. sich wissenschaftlich mit diesem Bereich auseinandergesetzt haben (z. B. Teilnahme an der Entwicklung von Leitlinien)

Zeitraumen für die Expertentätigkeit und Durchführungsort

Expertenworkshop 1:

- webbasierte Vorabbefragung: etwa 2 Wochen vor dem Workshop
- Durchführung an 1,5 Tagen, voraussichtlich am 16. und 17. Januar 2025 im IQTIG in Berlin
- freiwilliger Vorbereitungsworkshop voraussichtlich Anfang Januar 2025 als Videokonferenz

Expertenworkshop 2:

- Durchführung an 1,5 Tagen, voraussichtlich im August 2025 im IQTIG in Berlin

Ansprechpersonen im IQTIG

- Dr. Konstanze Blatt (Leiterin Fachbereich Befragung)
- Dr. Linn-Brit Bade (Projektleitung)

Sonstige Hinweise

- Die Aufwandsentschädigung beträgt brutto 750 € für den ersten Expertenworkshop (inkl. Vor- und ggf. Nachbereitung). Zusätzlich werden die Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG) und der entsprechenden allgemeinen Verwaltungsvorschrift (BRKGVwV) erstattet.
- Die Aufwandsentschädigung beträgt brutto 750 € für den zweiten Expertenworkshop (inkl. Vor- und ggf. Nachbereitung). Zusätzlich werden die Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG) und der entsprechenden allgemeinen Verwaltungsvorschrift (BRKGVwV) erstattet.
- Alle Unterlagen und gewonnenen Erkenntnisse sind vertraulich. Eine Weitergabe – auch intern – ist nicht gestattet. Eine entsprechende Erklärung ist zu unterzeichnen.
- Die Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte anhand eines Formblatts ist erforderlich.
- Die Expertentätigkeit bezieht sich auf die Bearbeitung der bereitgestellten Dokumente, einer webbasierten Vorabbefragung sowie auf die Teilnahme an beiden Expertenworkshops. Die Beteiligung an nur einem Expertenworkshop ist nicht möglich.

- Die Namen der ausgewählten Expertinnen und Experten werden veröffentlicht und mit einer zusammenfassenden Darstellung der Angaben aus dem Formblatt „Interessenkonflikte“ im Zwischen- und Abschlussbericht dargestellt. Der Abschlussbericht wird veröffentlicht.
- Die zusammengefassten Ergebnisse der Diskussionen des Expertengremiums werden ebenfalls im Zwischen- und Abschlussbericht aggregiert ausgewertet und veröffentlicht. Die Ergebnisse werden hierbei so dargestellt, dass keine Rückschlüsse auf einzelne Teilnehmende des Expertengremiums möglich sind.
- Die Zahl der Expertinnen und Experten, die aktiv teilnehmen können, ist begrenzt. Es wird daher eine Auswahl aus den eingegangenen Registrierungen getroffen. Hierfür werden Kriterien herangezogen wie berufliche Qualifizierung, Berufserfahrung und Interessenkonflikte. Bei Patientinnen und Patienten wird hingegen der Erfahrungsbezug zur Thematik berücksichtigt.
- Eine Annahme der Registrierung setzt die Vorlage der vollständigen Unterlagen voraus.
- Wenn wir Sie als Expertin/Experte auswählen, speichern wir Ihre persönlichen Angaben bis zur Beendigung des Projekts. Sollten Sie sich beworben, wir Sie aber nicht ausgewählt haben, werden wir Ihre Daten bis zum Tag des zweiten Expertengremiums, welches voraussichtlich im August 2025 stattfinden wird, speichern, um ggf. Nachbesetzungen vornehmen zu können.

Sie sind interessiert, sich mit Ihrer Expertise im oben genannten Projekt einzubringen? Dann freuen wir uns auf Ihre Registrierung mit folgenden Unterlagen:

Expertise als Patientin/Patient

- Name und Kontaktdaten der Person (Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse)
- Ggf. Angaben zu Mitgliedschaften in Selbsthilfegruppen, gesundheitsbezogenen Organisationen oder Stiftungen und ggf. dortige Position
- Vorlage eines kurzen Lebenslaufs und kurze Darlegung Ihrer Erfahrung bzgl. der Versorgung mit einem künstlichen Knie- und/oder Hüftgelenkersatz
- Darlegung möglicher Interessenkonflikte (siehe Formblatt „Interessenkonflikte“, welches in diesem Dokument enthalten ist)

Expertise als Fachärztin/Facharzt, Pflegefachpersonal, Physiotherapeutin/Physiotherapeut, Wissenschaftlerin/Wissenschaftler

- Name und Kontaktdaten der Person (Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse) sowie deren Funktion
- Vorlage eines Lebenslaufs einschließlich*:
 - Darlegung der einschlägigen Berufserfahrung in der Diagnostik, Indikationsstellung, Therapie, Beratung und Nachsorge der Knie- und Hüftendoprothesenversorgung (z. B. beruflicher Werdegang, besondere Qualifikationen)
 - Ggf. Darlegung der thematisch-wissenschaftlichen Expertise zum Projekt (z. B. durch Publikationen, Forschungsprojekte)
 - Ggf. Darlegung der Expertise im Bereich Qualitätsentwicklung in der Behandlung/Versorgung von Knie- und Hüftendoprothesen (z. B. Teilnahme an der Entwicklung von Leitlinien)
- Darlegung möglicher Interessenkonflikte (siehe Formblatt „Interessenkonflikte“, welches in diesem Dokument enthalten ist)

*Das IQTIG behält sich vor, im Falle einer Auswahl zur Teilnahme, beglaubigte Kopien von Originalzeugnissen anzufordern.

Die angeforderten Unterlagen werden für die Auswahlentscheidung benötigt und werden vertraulich behandelt.

Bitte senden Sie bei Interesse an einer Teilnahme Ihre vollständigen Unterlagen per E-Mail bis zum **5. November 2024** an folgende E-Mail-Adresse:

experten-patientenbefragung@iqtig.org

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der oben angegebene E-Mailadresse (experten-patientenbefragung@iqtig.org) oder unter der Telefonnummer (030) 58 58 26-502.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Formblatt zur Offenlegung von Interessenkonflikten

Das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) ist das zentrale wissenschaftliche Institut für die gesetzlich verankerte externe Qualitätssicherung im Gesundheitswesen in Deutschland. Nach § 137a Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) unterstützt das IQTIG als fachlich unabhängiges und wissenschaftliches Institut den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) bei der Erfüllung seiner Aufgaben als untergesetzlicher Normgeber für die Qualitätssicherung im System der gesetzlichen Krankenversicherung.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben bindet das IQTIG regelmäßig externe Expertinnen und Experten beratend ein. Dieses Formblatt dient dazu, Beziehungen von Personen offenzulegen, die das IQTIG bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben beraten. Die Beantwortung einer Frage mit „ja“ und die darauffolgende Angabe von Beziehungen begründet jedoch nicht automatisch einen Interessenkonflikt. Die Beziehungen werden mit Blick auf den Beratungsgegenstand und die Art und den Umfang der Beteiligung durch eine Kommission betrachtet und bewertet.

Datenschutz

Die Einzelheiten der Angaben in diesem Formblatt sind vertraulich. Die Angaben zu Interessenkonflikten können jedoch zusammenfassend unter der Angabe Ihres Namens veröffentlicht werden. Dabei wird lediglich zusammengefasst, ob diese Art der Beziehung besteht oder nicht. Konkrete Partner o. ä. werden nicht genannt. Eine solche Veröffentlichung ist ggf. auch über das Internet frei zugänglich.

Ausfüllhinweise

Bitte füllen Sie das Formular vollständig und wahrheitsgemäß aus, auch wenn Sie der Meinung sind, dass eine Beziehung keinen Interessenkonflikt begründet. Falsche oder unvollständige Angaben können zum Ausschluss aus den Beratungen oder aus dem Expertengremium führen. Bei zusätzlichem Platzbedarf können Sie weitere Seiten beifügen.

Anschrift

Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an:

Name			
Vorname		Titel	
Straße			
PLZ, Ort			
Telefon			
Mobil			
Telefax			
E-Mail			

Ich bringe meine Expertise / Erfahrung zum QS-Verfahren / Beratungsthema:

in

- der Bundesfachkommission (§ 8 Abs. 3 DeQS-RL)
- dem Expertengremium auf Bundesebene (§ 26 DeQS-RL)
- einem sonstigen Expertengremium (siehe oben)
- als Einzelexpertin/Einzelexperte

in meiner Funktion als

- Fachexpertin/Fachexperte
- Patientenvertreterin/Patientenvertreter

ein.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Nennung meines Namens im Rahmen von Veröffentlichungen betreffend die vorstehend angegebene Expertentätigkeit.

Ort, Datum

Unterschrift

Angaben zu Interessenkonflikten

Frage 1: Arbeitsverhältnisse / selbstständige Tätigkeiten

Sind oder waren Sie innerhalb des laufenden Jahres oder der drei Kalenderjahre davor bei

- einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einer Einrichtung der Selbstverwaltung, einem Auftragsforschungsinstitut etc.),
- einem pharmazeutischen Unternehmen,
- einem Medizinproduktehersteller,
- einer medizinischen Fachgesellschaft,
- einem Fachverband,
- einem medizinischen Register,
- einem Interessenverband im Gesundheitswesen oder
- in einer Praxis angestellt oder für diese/dieses/diesen selbstständig/freiberuflich tätig?

nein

ja (bitte in nachfolgender Tabelle eintragen)

Unternehmen etc.	von (Monat/ Jahr)	bis (Monat/ Jahr)	Position	angestellt/ selbstständig

Frage 2: Beratungsverhältnisse / ehrenamtliche oder sonstige Funktionen

Haben Sie (auch in ehrenamtlicher oder sonstiger Funktion) innerhalb des laufenden Jahres oder der drei Kalenderjahre davor

- eine Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. eine Klinik, eine Einrichtung der Selbstverwaltung, ein Auftragsforschungsinstitut etc.),
- ein pharmazeutisches Unternehmen,
- einen Medizinproduktehersteller,
- eine medizinische Fachgesellschaft,
- einen Fachverband,
- ein medizinisches Register,
- einen vergleichbaren Interessenvertreter

direkt oder indirekt (z. B. im Auftrag eines Instituts, das wiederum für eine entsprechende Person, Institution oder Firma tätig wird) beraten?

nein

ja (bitte in nachfolgender Tabelle eintragen)

Unternehmen etc.	Beratungsthema	von (Monat/ Jahr)	bis (Monat/ Jahr)	Gesamtsumme Honorar

Frage 3: Honorare

Haben Sie innerhalb des laufenden Jahres oder der drei Kalenderjahre davor Honorare für Vorträge, Gutachten, Stellungnahmen, Ausrichtung von bzw. Teilnahme an Kongressen und Seminaren, Fortbildungen, Artikel o. ä. direkt oder indirekt von

- einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einer Einrichtung der Selbstverwaltung, einem Auftragsforschungsinstitut, etc.),
- einem pharmazeutischen Unternehmen,
- einem Medizinproduktehersteller,
- einer medizinischen Fachgesellschaft,
- einem Fachverband,
- einem medizinischen Register oder
- einem Interessenverband im Gesundheitswesen erhalten?

nein

ja (bitte in nachfolgender Tabelle angeben)

Unternehmen etc.	Art der Tätigkeit(en)	Thema	Zeitpunkt/ Zeitraum	Gesamtsumme Honorar

Frage 4: Drittmittel

Haben Sie oder hat Ihr Arbeitgeber bzw. Ihre Praxis oder die Institution, für die Sie tätig sind, innerhalb des laufenden Jahres oder in den drei Kalenderjahren davor von

- einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einer Einrichtung der Selbstverwaltung, einem Auftragsforschungsinstitut etc.),
- einem pharmazeutischen Unternehmen,
- einem Medizinproduktehersteller oder
- einem Interessenverband im Gesundheitswesen sogenannte Drittmittel erhalten (d. h. finanzielle Unterstützung z. B. für Forschungsaktivitäten, die Durchführung klinischer Studien, andere wissenschaftliche Leistungen oder Patentanmeldungen)?

Sofern Sie in einer größeren Institution tätig sind, genügen Angaben zu Ihrer Arbeitseinheit im jeweiligen Zeitraum, z. B. Klinikabteilung, Forschungsgruppe.

nein

ja (bitte in nachfolgender Tabelle, differenziert nach Sach- und Personalmittel angeben)

Geldgeber	Projektthema	Zeitraum	Gesamtsumme Drittmittel	Empfänger: persönlich/ Einrichtung

Frage 5: Sonstige Unterstützung

Haben Sie oder hat Ihr Arbeitgeber bzw. Ihre Praxis oder die Institution, für die Sie tätig sind, innerhalb des laufenden Jahres oder in den drei Kalenderjahren davor sonstige finanzielle oder geldwerte Zuwendungen (z. B. Ausrüstung, Personal, Reisekostenunterstützung) ohne wissenschaftliche Gegenleistung von

- einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einer Einrichtung der Selbstverwaltung, einer Fachgesellschaft, einem Auftragsforschungsinstitut),
- einem pharmazeutischen Unternehmen,
- einem Medizinproduktehersteller oder
- einem Interessenverband im Gesundheitswesen erhalten?

nein

ja (falls ja, bitte in nachfolgender Tabelle getrennt nach Unternehmen beschreiben)

Sofern Sie in einer größeren Institution tätig sind, genügen Angaben zu Ihrer Arbeitseinheit, z. B. Klinikabteilung, Forschungsgruppe.

Geldgeber	Art der Zuwendung	Zeitraum	Summe	Empfänger Persönlich / Einrichtung

Frage 6: Aktien, Geschäftsanteile

Besitzen Sie Aktien, Optionsscheine oder sonstige Geschäftsanteile (auch in Fonds o. ä.) einer Einrichtung des Gesundheitswesens (z. B. einer Klinik, einem Auftragsforschungsinstitut), eines pharmazeutischen Unternehmens oder eines Medizinprodukteherstellers?

nein

ja (bitte in nachfolgender Tabelle angeben)

Aktie/Anteil/Fond	aktueller Wert

Frage 7: Sonstiges

Gibt es sonstige Umstände, die aus Sicht von unvoreingenommenen Betrachtenden als Interessenkonflikt bewertet werden können (z. B. Aktivitäten in gesundheitsbezogenen Interessengruppierungen bzw. Selbsthilfegruppen, politische, akademische, wissenschaftliche oder persönliche Interessen)?

nein

ja (bitte nachfolgend beschreiben)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine Angaben nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig sind. Ich erkläre weiterhin, dass ich jede Veränderung dieser Umstände unverzüglich durch eine ergänzende Erklärung aktualisieren werde. Ich willige ein, dass die oben angegebenen Sachverhalte zusammenfassend, ohne konkrete Nennung der Partner, unter Angabe meines Namens veröffentlicht werden können. Mir ist bekannt, dass diese Veröffentlichung über das Internet ggf. frei zugänglich ist. Eine darüberhinausgehende Veröffentlichung meiner Angaben erfolgt nicht.

Ort, Datum

Unterschrift